CTM 3/19

Chemnitzer Technische Mitteilungen

Nr. 105 Jahrgang 27, begründet am 16.03.1993

Inhalt

Vorwort Impressum	1-2
Nachrichten aus dem Bezirksverein	3-11
Veranstaltungen	12-16
Vorstand, Arbeitskreise u. Bezirksgruppen auf einen Blick	17-18
Besondere Geburtstage	19

Vorwort

Liebe Mitglieder unseres Westsächsischen Bezirksvereins,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn unserer CTM für das dritte Quartal möchte ich meiner tiefen Betroffenheit über den unerwarteten Verlust unsers langjährigen Vorstandsmitglieds und Rechnungsprüfers Dr.-Ing. habil. Bruno Lull Ausdruck verleihen. Herr Dr. Lull war sicher vielen von Ihnen bekannt und hat in unserem Bezirksverein über viele Jahre hinweg eine aktive Rolle eingenommen. Wir blicken in Dankbarkeit auf diese Zeit zurück. Unsere Gedanken sind mit seiner Familie und wünschen ihr alles erdenklich Gute in dieser sicher nicht einfachen Zeit.

In meinem Grußwort möchte ich zunächst zwei wichtige Veranstaltungen im vergangenen Quartal herausstellen:
Zum einen fand am 16. Mai 2019 in Düsseldorf der 29. Deutsche Ingenieurtag unter dem Motto „KI – Künstliche Intelligenz intelligent nutzen“ statt. Unser Verein hat damit ein hochaktuelles Thema aufgegriffen und Gäste aus den Ingenieurwissenschaften, aus Politik und Wirtschaft sowie aus der Gesellschaft eingeladen, miteinander zu diskutieren. Der VDI ist damit seinem Anspruch als Meinungsbildner und aktiver Gestalter der Zukunft mehr als gerecht geworden. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Rede unseres neuen Präsidenten Herrn Dr.-Ing. Volker Kefer, der sich dafür aussprach, Ingenieure wieder stärker in öffentliche Entscheidungsgremien zu integrieren. Nur mit ausreichend (technischem) Sachverstand – und dafür stehen Ingenieure - werden wir in der Lage sein, Innovationen nachhaltig, d.h. langfristig erfolgreich und sozialverträglich nutzbar zu machen.

Das zweite wichtige Ereignis war unsere Jahresmitgliederversammlung und ich habe mich sehr gefreut, etliche von Ihnen persönlich begrüßen zu können und vor allem auch einige Ehrenurkunden für langjährige, treue Mitgliedschaft aber auch Auszeichnungen für besonderes Engagement verteilen zu können. Neben aller Besorgnis über rückläufige Mitgliederzahlen und damit auch Beiträge können wir doch auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Organisatoren und Teilnehmern der zahlreichen Veranstaltungen der Arbeitskreise, Netzwerke und auch der Geschäftsstelle bedanken.

Wie einige von Ihnen eventuell schon bemerkt haben, hat sich der VDI nach mehr als einem Jahrzehnt anlässlich des Deutschen Ingenieurtages einen neuen Internetauftritt gegönnt. Das neue Design und die neue Struktur sollen vor allem auch Nicht-Mitglieder bzw. die Öffentlichkeit insgesamt ansprechen. Die Migration von alt auf neu und damit vor allem der „Umzug“ der vielen Informationen war bzw. ist hauptsächlich durch händische Arbeit der Geschäftsstellen zu bewerkstelligen. Sollten Sie also nicht alles gleich finden, bitten wir um Geduld; Verbesserungsvorschläge können Sie gerne an uns richten.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf die aktuelle Fridays for Future Bewegung eingehen. Die VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt (GEU) hat zu deren zentralen Forderungen eine Stellungnahme verfasst, deren Kernbotschaft lautet, dass die GEU die Anliegen der Bewegung auf Basis vorliegender wissenschaftlicher Erkenntnisse für berechtigt hält. Demnach fordert die junge Generation zu Recht, dass sich unsere Gesellschaft viel schneller als bisher auf Nachhaltigkeit ausrichten muss. Allerdings besteht sicherlich Diskussionsbedarf, wie die anvisierten Ziele unter den Kriterien der Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Sozialverträglichkeit erreicht werden können. Besonders wir Ingenieure sind nun dazu aufgerufen mit unserer technologischen Kompetenz und im Bewusstsein unserer gesellschaftlichen Verantwortung innovative Lösungen zu entwickeln.

Für die bevorstehende Urlaubs- und Ferienzeit wünsche ich Ihnen alles Gute, v.a. gute Erholung, Zeit für Ihre Familien und für Sie selbst.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstandes

Ihr

Ralph Riedel

Ralph Riedel

Foto: WsBV/Schumann

Datenschutzhinweis:
Wir sprechen unsere Mitglieder, ehrenamtlichen Mitarbeiter, Interessenten und Partner – insbesondere auf elektronischem Weg – nur dann an, wenn dies im Rahmen der Erfüllung unserer satzungsgemäßen Zwecke erfolgt, Sie nach unserer Einschätzung Interesse an diesen Informationen haben und kein Widerspruch Ihrerseits gegen die werbliche Ansprache vorliegt. Wir werden Sie bei jeder Ansprache erneut auf dieses Widerspruchsrecht hinweisen. E-Mail-Informationen werblicher Art, wie insbesondere über Aktivitäten des WsBV, Veranstaltungen oder Infos, erhalten Sie ausschließlich an Ihre uns von Ihnen mitgeteilte Adresse

Impressum

Neefestraße 88, 09116 Chemnitz
Telefon: 0371 90945-43 **Telefax: 0371 90945-44** **Mobil: 0151 59133963**
E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de **Internet: www.vdi.de/wsbv**

1. Vorsitzender: **Prof. Dr. Ralph Riedel**
Geschäftsstelle: Frau Rosemarie Schumann

Erreichbarkeit: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15:00-17:00 Uhr in der Geschäftsstelle
Werktags per Mail und Mobiltelefon

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Nachruf für
Herrn Dr.-Ing. habil. Bruno Lull

Mit großer Betroffenheit haben wir Abschied genommen von Herrn Dr.-Ing. habil. Bruno Lull.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 14.05.2019, zu der er als Versammlungsleiter vorgesehen war, sollte er für seine 60-jährige Zugehörigkeit zum VDI geehrt werden. Nach einem Schlaganfall am 12.05. 2019 verstarb er am 17.05.2019 im Alter von 80 Jahren.

Geboren im November 1938, kam er als Aussiedler aus Pommern ins Erzgebirge, studierte an der TH Karl-Marx-Stadt Technische Mechanik und promovierte zum Dr.-Ing.. 1983 habilitierte er, ebenfalls in Karl-Marx-Stadt. Dr. Lull arbeitete im Großforschungszentrum für Werkzeugmaschinen (FZW) und war 60 Jahre lang Mitglied der Kammer der Technik und des Vereins Deutscher Ingenieure.

Viele Jahre leitete er die überbetriebliche Arbeitsgemeinschaft „Konstruktion und Entwicklung“. Langzeitig war er ein aktives Mitglied im Vorstand des Westsächsischen Bezirksvereins und bis zu seinem Tod Ehrenmitglied. Während der Vorstandstätigkeit organisierte er gemeinsam mit seiner Gattin die jährlichen Fachexkursionen.
Bis zum vergangenen Jahr arbeitete er über mehrere Wahlperioden als Rechnungsprüfer im Verein und leitete bis zuletzt die Mitgliederversammlungen.

An vielen Veranstaltungen nahm er aktiv teil. Er war mit Leib und Seele Ingenieur und vertrat stets wichtige ethische Grundsätze des Ingenieurwesens. Er trug damit wesentlich zum Ansehen des Ingenieurberufes in der Gesellschaft bei.

Für seine aktive Arbeit erhielt er die Ehrenplakette und die Ehrenmedaille des VDI.

Nun ist sein Leben unerwartet schnell zu Ende gegangen. Stets werden wir ihn in ehrendem Gedenken behalten und uns bei vielen Veranstaltungen an ihn erinnern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Herr Dr. Bruno Lull wird uns fehlen.

Vorstand des VDI
Westsächsischer BV Chemnitz

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Jahresmitgliederversammlung

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung fand am 14.05.2019 im Wasserschloss Klaffenbach statt.
40 Mitglieder und 2 Gäste nahmen teil. Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt .

Prof. Riedel trug den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 vor und gab eine Ausblick auf die Arbeitsschwerpunkte der Jahre 2019/2020.

Prof. Riedel hob die Bedeutung des VDI als größte Vereinigung von Ingenieuren in Deutschland hervor und erläuterte die strukturellen Veränderungen in der Hauptgeschäftsstelle zur besseren Vernetzung der Arbeit miteinander.

Bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen wird deutlich, dass insbesondere Mitglieder im „mittleren“ Alter, in Betrieben in verantwortlichen Funktionen, mit einem Mehrwert an den Vorteilen des VDI interessiert werden müssen.

Die Mitgliederanzahl im Westsächsischen BV ist gegenüber 2017 gesunken. Austritte sind altersbedingt, aber auch verstärkt nach Abschluss des Studiums und zu Beginn der beruflichen Karriere zu verzeichnen. Der WsBV hatte zum Stichtag 31.12.2018 1073 Mitglieder, davon 118 Frauen und 320 Studenten und Jungingenieure. 158 Kündigungen der Mitgliedschaft stehen nur 79 Neuzugänge gegenüber.

Die Mitgliedergewinnung und Mitgliederstabilität wird zu einem wesentlichen Bestandteil der zukünftigen Arbeit mit folgenden Schwerpunkten:

- Juniormitgliedschaft (von VDIni bis zum Ingenieur)
- Fördermitgliedschaft für Unternehmen
- Fokusthemen 2018/2019 (Urbane Produktion –auslaufend; automatisiertes Fahren; Ingenieurausbildung; KI und autonome Systeme; und neu - zirkuläre Wertschöpfung)
- Ausbau der Netzwerke
- Fundierte Meinungsäußerungen in der Öffentlichkeit zu technischen und wissenschaftlichen Problemen und Verbesserung der positiven Wahrnehmung des Ingenieurberufes in der Öffentlichkeit, bei oftmals ausschließlich politisch diskutierten Themen (Klimaschutz, Diesel, Kohleausstieg…).

Im BV arbeiten aktiv 4 Bezirksgruppen, 4 Arbeitsgruppen der Studenten und Jungingenieure und 22 Arbeitskreise.

Bei insgesamt mehr als 50 Veranstaltungen in den Arbeitskreisen des WsBV konnten ca. 1000 Teilnehmer registriert werden. Zusätzlich fanden im Jahr 2018 vier zentrale Veranstaltungen statt, so die Jahresmitgliederversammlung, der Sächsische Ingenieurtag, eine Fachexkursion und eine Jahresabschlussveranstaltung.

Prof. Riedel dankt allen AK/BG-Leiterinnen und – Leitern, die sich aktiv in die Vereinsarbeit eingebracht haben.

Von großer Bedeutung im laufenden und kommenden Jahr sind die Arbeit in den Arbeitskreisen, die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, die Neugestaltung und Aktualisierung der Homepage, die Mitgliedergewinnung und die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Studenten.

In Vorbereitung des Jahres der Industriekultur 2020 in Sachsen hat der WsBV vor, einen sichtbaren und eigenständigen Beitrag zu leisten, der 2019 vorbereitet werden muss.

Prof. Dr. Wich-Heiter berichtet über die Rechnungsprüfung und legt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Es wurde über die Jahresbilanz 2018, sowie die Gewinn-und Verlustrechnung informiert.
Der Verein weist eine unverändert gute Vermögenslage auf. Es gab keine Beanstandungen.

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Zur Ingenieurhilfe berichtete Herr Mottitschka. Im Berichtszeitraum lagen keine Anfragen oder Anträge vor.

In der Diskussion gab es Anregungen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die Forderung ethische Grundsätze der Ingenieurausbildung zu vertiefen und ingenieurtechnisches Wissen in die derzeitigen politischen Diskussionen einzubringen. Auch als kleiner BV soll trotz der im Verhältnis hohen Reiseosten an der Mitwirkung in zentralen Gremien im VDI festgehalten werden.

In der anschließenden Abstimmung wurde den Berichten zugestimmt und der Vorstand für das Jahr 2018 entlastet, ebenso die Rechnungsprüfer und die Ingenieurhilfe.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung bzw. die Berichte können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Für Ihre langjährige Mitgliedschaft im VDI wurden Jubilare geehrt, für

- 40 Jahre Herr Dr.-Ing. Bernd Hinkelmann

  50 Jahre Herr Dr.-Ing Manfred Janßen, Herr Dr.-Ing. Peter Schimmang,

  60 Jahre Herr Dipl.-Ing. Horst Grasreiner, Herr Dr.-Ing. Bruno Lull (verstorben am 17.05.2019),

  65 Jahre Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz Gläser.

- Für 25 Jahre Zugehörigkeit zum VDI erhielten 23Mitglieder erhielten die Ehrung

Mit einer **Ehrenplakette des VDI** für aktive Arbeit im Bezirksverein wurden **Herr Dr-Ing. Werner Grahl** und **Herr Dipl.-Ing. Carsten Hornbogen** ausgezeichnet.

Die **Ehrenmedaille des VDI** für herausragende Mitwirkung im VDI erhielt **Herr Prof. Dr.-Ing. Eberhard Leidich**.

Leider konnten nicht alle Ausgezeichneten an der Mitgliederversammlung teilnehmen, so dass einige Ehrungen nachgeholt wurden, bzw. werden (Bild links).

Fotos: WsBV/Schubert

Veranstaltungen

Dr. Ralf Schulze, Geschäftsführer der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH stellte das neue Carlowitz Congress– Center Chemnitz vor, welches derzeit im Stadthallenkomplex in der Innenstadt von Chemnitz aufgebaut wird und 2020 in Betrieb gehen soll.
Im Rahmen der Mitgliederversammlung gab es eine Führung durch das Wasserschloss:
„Die Geschichte des Wasserschlosses Klaffenbach steckt voller Überraschungen. Die erste findet sich bereits in der Biographie des Bauherrn Wolff Hünerkopf: Er war kein Adliger, sondern wohlhabender Bürger Annabergs. Mitte des 16. Jahrhunderts ließ er in Klaffenbach ein kleines Renaissance-Schlösschen als weithin sichtbares Zeichen seines Wohlstands errichten.

Erst im 17. Jahrhundert gelangte das Schloss mit dem Verkauf an den kurfürstlichen Oberhofmarschall Freiherr Dietrich von Taube für 200 Jahre in adelige Hände, ehe es im frühen 19. Jahrhundert von der Kaufmannsfamilie Hänel erworben wurde. Ab 1935 wurde das Schloss vom Reichsarbeitsdienst als Lager genutzt. … Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurden im Wasserschloss für kurze Zeit Sowjetsoldaten, später die sowjetische Kommandantur einquartiert .... 1947 richtete das Jugendamt Chemnitz hier ein Mädchenheim ein..., 1949 erhielt das Mädchenheim den Status eines Jugendwerkhofes…. Nach der Schließung des Jugendwerkhofes 1989 wurden die Nutzungsrechte … erneut der Gemeinde Klaffenbach zugesprochen. Verwohnt und mehrfach provisorisch umgebaut, befand sich das Schloss in einem desolaten Bauzustand. 1991 beschloss die Gemeinde Klaffenbach die Sanierung des Gesamtkomplexes. Bereits 1 Jahr später konnten mit Hilfe von Fördergeldern der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland sowie des Freistaates Sachsen die umfangreichen Restaurierungsarbeiten beginnen. 1995 erfolgte die Wiedereröffnung des Schlosses als „Haus des Gastes“. Mit der Eingemeindung Klaffenbachs ging das Ensemble 1997 in den Besitz der Stadt Chemnitz über.
Seit 2006 wird das Wasserschloss Klaffenbach von der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH als eine kulturelle Begegnungsstätte der besonderen Art, mit Fokus auf die Förderung von Gestaltung und Handwerk, betrieben. Daneben ist das Ensemble Veranstaltungsort für Tagungen und Kongresse, Feierlichkeiten und Hochzeiten, Kulturveranstaltungen, Open Air-Konzerte, Märkte uvm…..“
(*Auszug aus Informationen der C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH*)

Ebenfalls von großem Interesse aus ingenieurtechnischer Sicht war für die Veranstaltungsteilnehmer die Sonderausstellung zu Technischen Textilien. Mitglieder des VDI WsBV haben am Aufbau der Ausstellung in ihren beruflichen Funktionen beratend mitgewirkt.

Fotos: Sonderausstellung Technische Textilien, WsBV/Schubert

Veranstaltungen

Arbeitskreis Textiltechnik/Textilmaschinen

Der Arbeitskreis traf sich am 06.05.2019 bei Herrn Dr. Barth im Niederwiesa.

Herr Dr. Barth besitzt die wahrscheinlich größte private Sammlung an alten und weniger alten Textilmaschinen, darunter viele Kleinrundstrickmaschinen.

Der Arbeitskreis Textiltechnik/Textilmaschinen lud zu einer Besichtigung des Museums und speziell der Kleinrundstrickmaschinensammlung von Dr. Johannes Barth, inkl. Vorführung, ein.

Der zu 80% vorführbereite Maschinenpark umfasst neben Strickmaschinen auch Nähmaschinen, Formerei und Garnprüfeinrichtungen .

Foto: Dr. Barth, in seinem Museum, WsBV/Schubert

Bezirksgruppe Mittweida -

RIT Field School 2.0: Automotive Electronics & Reliability Testing

Die Field School mit dem Thema „Automotive Electronics & Reliability Testing“ fand vom 14.- 28. Mai 2019 zum zweiten Mal an unserer Hochschule statt. Eine dritte Auflage ist vom 13.-27. Mai 2020 geplant. RIT steht für Rochester Institute of Technology (USA). Von dort kommen die Studenten zu uns. Der Kontakt kam über Prof. Martin Anselm zustande, dessen Großvater einer der erste Rektoren unserer Hochschule war.

Dieses Jahr nahmen 12 amerikanische Studenten und 7 Studenten unserer Hochschule teil. Ein Student war taub und so waren noch zwei Gebärdendolmetscher mit.

Neben der dritten Auflage der Field School in Mittweida ist eine Field School mit Studenten aus Mittweida im September 2020 in den USA am Rochester Institute of Technology unter etwa gleichen Rahmenbedingungen geplant.

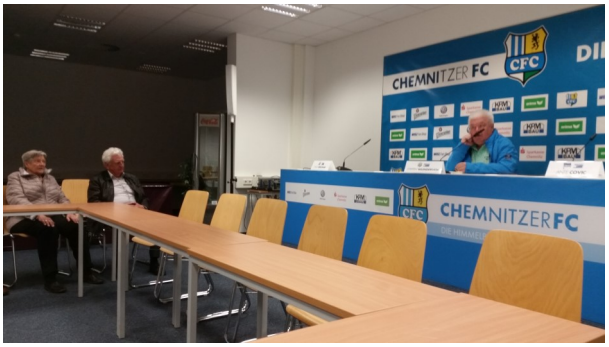
Die VDI Bezirksgruppe Mittweida unterstützt diesen Ingenieurs- und Studentenaustausch. (*Prof. Frank Weidermann*)

Foto: Eingang des Porschemuseums (Exkursion), WsBV/Weidermann

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Arbeitskreis Senioren - Stadiontour des Arbeitskreises Senioren

Am 17.04.2019 unternahm der Arbeitskreis Senioren eine Tour im Stadion an der Gellertstraße in Chemnitz. Dabei war es möglich, hinter die Kulissen zu schauen und verschiedene Räume und Gegebenheiten zu besichtigen, die man als Zuschauer nicht oder nur im TV sieht. So konnten die Presseräume, die Mannschaftskabinen, Physiotherapie, VIP- Räume, Schiedsrichterräume u.a. besichtigt werden. Es gab Wissenswertes zur Geschichte und zum Stadionbau, sowie den Sicherheitsvorkehrungen bei den Spielen zu erfahren. Natürlich durfte auch mal auf der Trainer- und der Auswechselbank Platz genommen werden.



Fotos: WsBV, Schumann

Am 31. Juli 1933 begann der Bau des Stadions auf einem ehemaligen Reitplatz. Das Stadion an der Planitzstraße (der heutigen Heinrich-Schütz-Straße) wurde am 13. Mai 1934 mit dem Freundschaftsspiel PSV Chemnitz gegen SpVgg Fürth eröffnet Nach dem Krieg übernahm die SG Chemnitz Nord, Vorläufer des späteren FC Karl-Marx-Stadt, die Nutzung. Am 13. Juli 1950 wurde das Stadion nach dem kurz zuvor verstorbenen kommunistischen Politiker und sächsischen Innenminister Fischer in Dr.-Kurt-Fischer-Stadion umbenannt.

Am 5. November 1966 wurde im Oberligaspiel FC Karl-Marx-Stadt gegen ASK Vorwärts Frankfurt (3:2) mit 28.000 Besuchern der Nachkriegsrekord an Zuschauern aufgestellt.

Als der Chemnitzer FC Anfang der 1990er Jahre in der 2. Bundesliga spielte, verließ er die inzwischen in Stadion an der Gellertstraße umbenannte Spielstätte in Richtung Sportforum. Seit dem 1998/99 erfolgten umfassenden Umbau nutzt der CFC das alte, modernisierte Stadion an der Gellertstraße wieder ständig.

Die letzte Partie an der Gellertstraße vor dem Neubau fand am 15. Januar 2014 statt. Der Chemnitzer FC traf in einem Testspiel auf den Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern. Trotz Chancen auf beiden Seiten endete die Abschiedsvorstellung mit einem 0:0-Unentschieden.

Die Bauarbeiten für die neue Arena mit 15.000 Plätzen (9.000 Sitz- und 6.000 Stehplätze) begannen am 23. Januar 2014 mit dem ersten Spatenstich. Das Stadion wurde schrittweise erneuert, so dass der Spielbetrieb des CFC fortgesetzt werden konnte und 10.000 Plätze verfügbar blieben.

Am 18. Juni 2016 wurde das Stadion mit einem Tag der offenen Tür für das Publikum geöffnet. Rund 50.000 interessierte Besucher schauten sich die für rund 27 Millionen Euro errichtete Fußballarena an.

Eigentümer des Stadions ist die Stadt Chemnitz. Neben Fußball (nun wieder drittklassig) eignet sich das Stadion auch für andere Großveranstaltungen. (*R. Schumann*)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Bezirksgruppe Freiberg

Überblick der Landestalsperrenverwaltung und Baumaßnahme am Hüttenteich in Berthelsdorf (Erzgeb.)

Am 23. Mai 2019 trafen sich 26 VDI-Mitglieder und interessierte Gäste am Nachmittag im Betriebshof der Revierwasseranstalt am Fuß der Talsperre in Großhartmannsdorf.

Herr Rico Werzner gab uns einen Überblick über die Landestalsperren Freiberger Mulde/Zschopau und dem Hochwasserschutz am Hüttenteich.

„Das heute als „Revierwasserlaufanstalt Freiberg“ bezeichnete System besteht aus einem weit verzweigten Netz aus Röschen (wasserführenden Stollen) und Kunstgräben. Bei 70 Kilometern Länge verbindet es insgesamt zehn Teiche miteinander. Die Anlagen entstanden seit dem 16. Jahrhundert zwischen Freiberg und Neuwernsdorf nahe der tschechischen Grenze. Auch heute werden sie noch betrieben.

Die Entstehung der Revierwasserlaufanstalt ist eng mit dem Bergbau im Erzgebirge verbunden. 1168 wurde im Freiberger Raum Silber gefunden. Rasch setzte daraufhin der Bergbau ein. Das Silber hatte sich oberflächennah angereichet und ließ sich ohne viel Aufwand gewinnen. Doch waren diese Vorkommen ab dem 15./16. Jahrhundert erschöpft. Von da an mussten die Bergleute den Erzgängen in die Tiefe folgen. Wegen des enormen Wasserbedarfs mussten schließlich oberirdische Speicherbecken angelegt werden.

Der Ausbau eines Wasserspeicher- und Zuführungssystems für das Freiberger Berg- und Hüttenwesen begann auf kurfürstlichen Befehl vom 23. Januar 1558. Nach und nach wurden verschiedene Teiche für den Bergbau ertüchtigt und neu angelegt. Dazu zählen der bereits vor 1524 bestehende Untere Großhartmannsdorfer Teich und Kunstteiche, wie der Lotherteich, Rothbächer Teich und Erzengler Teich am Münzbach. Ab 1562 erfolgte parallel dazu der Bau von Kunstgräben und Röschen auf Anraten des Kunstmeisters Martin Planer.“

(Aus Informationsheft Landestalsperrenverwaltung)

Der Hüttenteich wurde von 1555 angelegt und diente der Brauchwasserversorgung. Die Höhe der Dammkrone beträgt 8,80 m, die Länge 443 m und die Breite 8,50 m. Das Fassungsvermögen beträgt 300.000 m³. Am 23. Mai 1820 kam es zu einem Dammbruch. 1822 Neuaufbau des Hüttenteiches. 1901 erfolgte der Bau des Fluterhauses zur Wasserversorgung von Siltronik. Um den verstärkten Wasserbedarf abzusichern, kam es zum Ausbau einer Druckleitung in DN 400. Es besteht auch eine Verbindung zum Konstantinteich (184 m Länge).

Im Jahr 2018 wurde der Abfluss des Hüttenteiches für ein „hundertjähriges“ Hochwasser ertüchtigt. Dann würde das Wasser aus dem Teich über eine breite Überlaufschwelle in die ca. 6 Meter breite Sammel- und Schussrinne fließen. Die Rinne verjüngt sich in Fließrichtung und leitet das Wasser etwa 180 m weiter unten in den alten bereits bestehenden Graben des Münzbaches. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Damm vor einem Bruch zu schützen.

Es gibt auch einen Plan, einen Stollen vom Hüttenteich in die Freiberger Mulde zu installieren. Er hätte eine Länge von 1,4 km und wäre für 15 m³/s ausgelegt. Die Kosten würden 8 Mill. Euro betragen. *(W. Mottitschka)*

Hüttenteich *Fotos: WsBV/Mottitschka*

Nachrichten aus dem Bezirksverein

Kongress der Studenten und Jungingenieure 2019 „DRIVE YOUR CAREER“

Der Kongress für Studenten und Jungingenieure fand dieses Jahr wieder in Verbindung mit dem Deutschen Ingenieurtag am 16.05.2019 in Düsseldorf statt.
Vor rund 1500 Teilnehmern fanden sehr interessante Vorträge und Podiumsdiskussionen zum Thema „Künstliche Intelligenz intelligent nutzen“ statt, in denen unter anderem die Position von Deutschland im Vergleich zu den USA und zu China besprochen wurde.

Der Kongress am nächsten Tag startete mit knapp 400 Studenten und Ingenieuren mit Science-Slam-Vorträgen wie beispielsweise „Frankensteins Elektroauto“ und ging weiter mit Workshops zum Thema „Kompetenzen für die VUCA-Welt“, „Kreative Problemlösung - der Design-Thinking-Ansatz“ und vielen mehr.

Der Vortrag „Mobilität der Zukunft“ von Prof. Dr. Ing. Gernot Spiegelberg und die Danksagung durch unseren Direktor Dipl. Wirtsch.-Ing. Ralph Appel rundeten den erfolgreichen Tag ab. Der Netzwerkabend wurde gemeinsam mit Brunel GmbH, dem Premiumpartner des VDI, gestaltet.

Am Samstag, den 18.05.2019, fand die Delegiertensitzung statt, in der unter anderem Informationen aus der Hauptgeschäftsstelle vorgestellt und Vorstandsberichte und –projekte präsentiert wurden.
Zum Schluss wurde Torben Deppe zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Foto: Delegiertensitzung mit Felix Krause-Willenberg, der 2 Jahre das Amt des Vorstandes ausübte

Insgesamt waren es sehr erlebnisreiche Tage, in denen das Netzwerken, Erlernen und Festigen von Soft Skills und der Austausch von Informationen im Vordergrund standen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Projektteam für die gelungene Organisation und Durchführung der Veranstaltung!
(Christine Makowlew)

Nachrichten aus dem Bezirksverein

VDIni-Veranstaltung

Kinder unseres VDIni-Clubs besuchten am 16.06.2019 die „Phänomenia“ in Stollberg. Organisiert ist die Ausstellung von der Saxony International School Carl-Hahn gGmbH. Es war ein Workshop mit naturwissenschaftliche Experimenten vorbereitet. Auch Eltern und Großeltern durften mitmachen.

Mit einfachen Hilfsmitteln wurden Springbrunnen und Tornados in Wasserflaschen erzeugt. Jedes Kind konnte einen oder mehrere kartesische Taucher basteln und in entsprechenden Flaschen Auf– und Abtauchen lassen. Mit einer brennenden Kerze konnte in einem Glasballon Vakuum erzeugt werden. Auch ein magnetischer Baukasten stand zur Verfügung. Die physikalischen Gesetze wurden erläutert. Kreativ konnten alle sich beim „Malen“ eine Kugelbildes beweisen.

I

Im Anschluss an den Workshop hatte jeder die Möglichkeit in der Ausstellung weitere eigene Experimente zu machen, so z.B. mit Seifenblasen, in der Optik oder mittels verschiedener Verhältnisse von Kraft und Weg eine Leistung erbringen. Die Möglichkeiten wurden rege genutzt, entweder als neue Erkenntnisse oder als Ergänzung zum Schulunterricht. *(R.Schumann)*

.

Fotos: WsBV, Schumann

Nachrichten aus dem Bezirksverein

"Emotionale Intelligenz für Ingenieure - Pflicht oder Kür?"

Unter diesem Motto fand am 08.04.2019 im Projekthaus MeTeOr TU Chemnitz eine Veranstaltung für Ingenieure und Ingenieurinnen mit Kundenkontakt, mit Führungsaufgaben und/ oder im Projektmanagement statt.

Inhaltlich ausgestaltet wurde die Veranstaltung von Frau Cornelia Chromik und Frau Juliane Ulbricht von der tradu4you GmbH aus Chemnitz, ein Unternehmen mit langjährigen und branchenübergreifenden Erfahrungen und einem umfangreichen Vertriebs- und Führungs-Know-how.

Dass soziale und personale Kompetenzen auch für Ingenieure und Ingenieurinnen immer wichtiger werden, wurde durch die angeregten Diskussionen der ca. 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit verschiedenen beruflichen Hintergründen belegt.

Nach eine kurzen Vorstellungsrunde und einem Impulsvortrag, der sich mit aktuellen Herausforderungen und generellen Handlungsansätzen beschäftigte, wurden anschließend auf Basis des DISG Persönlichkeitsmodells konkrete Problemstellungen und Vorgehensweisen für die Themen Führung, Kommunikation in Projekten und Vertrieb herausgearbeitet. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen arbeiteten dabei in Kleingruppen, sodass jeder seine eigenen Erfahrungen mit einbringen konnte; die Ergebnisse wurden anschließend in großer Runde vorgestellt und diskutiert.

Der Gedankenaustausch wurde bei einem anschließenden Get together noch weiter vertieft.

Das rege Interesse hat dazu geführt, dass bereits weitere Veranstaltungen zu diesem Thema in Planung sind.

So sollen die Themen Vertrieb sowie Führung und Teamentwicklung weiter vertieft werden; darüber hinaus sollen auch die Personalgewinnung sowie Konsequenzen des Wertewandels angesprochen werden *(Prof. R. Riedel)*

Foto: TU Chemnitz MeTeOr, Homepage

Veranstaltungen

Einladung zur Fachexkursion 2019

Sehr geehrte Mitglieder des Westsächsischen Bezirksvereins,

wie schon vorangekündigt, laden wir Sie ganz herzlich zur diesjährigen Fachexkursion

am Samstag, den 28.09.2019 ein.

Dieses Mal bleiben wir im Raum Chemnitz.

9.00 Uhr starten wir mit dem Bus ab Chemnitz, Georgstraße (vor dem Busbahnhof, gegenüberliegende Straßenseite am Park).

9.45 Uhr Ankunft bei der Firma ABUS Pfaffenhain GmbH in Pfaffenhain/Jahnsdorf zur Betriebsbesichtigung

Die ABUS Pfaffenhain GmbH ist als VdS und DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Unternehmen der Spezialist für die Planung und Herstellung hochwertiger Schließanlagen innerhalb der ABUS-Unternehmensgruppe.
Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren Fachkräfte des Unternehmens aus dem Erzgebirge hochwertige Schließsysteme, die weltweit geschätzt werden. An unserem Standort werden maßgeschneiderte Schließanlagen für gewerbliche und private Anwender auf Basis Ihrer Bedürfnisse geplant und gefertigt – angefangen von der Zentralschlossanlage bis hin zur komplexen Generalhauptschlüsselanlage. Sicherheit und Komfort werden auf landesspezifische Anforderungen und Zylinderformen angepasst. *(Quelle: Homepage des Unternehmens)*

12.30 Uhr Mittagessen im Turm-Brauhaus in der Chemnitzer Innenstadt

14.30 Uhr Führung im Straßenbahnmuseum Chemnitz an der Zwickauer Straße

16.30 Uhr Ende der Exkursion am Busbahnhof

Der Unkostenbeitrag für Gäste beträgt 30,00 Euro, Kinder 10,00 Euro.
Gern eingeladen sind auch Familienmitglieder, Freunde oder Kollegen.

Wir freuen uns sehr, Sie bei unserer Fachexkursion zu begrüßen und hoffen wieder auf einen interessanten und erlebnisreichen Tag.

Bitte melden Sie sich spätestens bis 15.09.2019 bei Frau Schumann in der Geschäftsstelle an:
per Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de oder telefonisch: 151 59133963

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Riedel

Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel

Veranstaltungen

01.07.2019, 18.00 –19.30 Uhr, Freiberg

AK Technikgeschichte,
in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Ökologischen Zentrum der TU Bergakademie Freiberg

„Werner- Goethe- Humboldt“

Referent: Dr. Carmen Götz, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Mitarbeiterin im Akademievorhaben „Alexander von Humboldt auf Reisen-Wissenschaft aus der Bewegung“

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg,
Großer Hörsaal, 1 Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14
09599 Freiberg

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: Norman.Pohl@iwtg.tu-freiberg.de

02.07.2019, 15.00-18.00 Uhr, Zwickau

AK Digitale Transformation
in Zusammenarbeit mit Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz
TU Chemnitz

„Energieeffizienz durch intelligente Gebäudesteuerung“

Industrielle Kühlung und Wärmeversorgung bilden einen nicht unerheblichen Kostenfaktor im betrieblichen Geschehen. Die durch vernetzte IKT-Infrastruktur gesteuerte, effiziente Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Wärme und Kälte bietet umfangreiche Möglichkeiten, abseits von energetischer Gebäudesanierung zusätzlich nennenswerte Kosten- und Umwelteffekte zu erzielen

Ort: Ubineum,
Uhdestraße 25
08056 Zwickau

Auskünfte: Tel.: 0371 531 31071; Fax.: 0371 531 831071
E-Mail: info@betrieb-machen.de
Web: betrieb-machen.de
kompetenzzentrum-chemnitz.digital

02.07. und 09.07.2019, jeweils 16.30 –18.00 Uhr, Freiberg
Hinweis der AK Technikgeschichte auf eine Ringvorlesung der TU Bergakademie Freiberg zu Kulturgeschichte und Kultur der Digitalisierung, AK Digitale Transformation

02.09.2019 **„Risiken der Digitalisierung“, Referent:** Dr. Norman Pohl, TU Bergakademie Freiberg
09.07.2019 **„Chancen der Digitalisierung“, Referent:** Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann, Westsächsische Hochschule Zwickau, Zentrum für neue Studienformen, Institut für Management und Information (angefragt)

Ort: Abraham-Gottlob-Werner-Bau der TU Bergakademie Freiberg,
Großer Hörsaal, 1 Etage (WER-1045)
Brennhausgasse 14
09599 Freiberg

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: Norman.Pohl@iwtg.tu-freiberg.de

Veranstaltungen

23. bis 25.08.2019, Glauchau

Hinweis der AK Technikgeschichte auf eine Veranstaltung der TU Bergakademie Freiberg mit dem Kulturamt Freiberg und der Georg-Agricola-Gesellschaft

Jahrestagung 2019 der Georg-Agricola-Gesellschaft

Beginn: 23.08.2019, 14.00 Uhr mit einer Stadtführung in Glauchau und
Abschluss am 25.08.2019, 9.30 Uhr mit einer Exkursion zur Industriegeschichte von Glauchau

Ort: Stadttheater Glauchau,
Theaterstraße 39
08371 Glauchau

Auskünfte: Vorträge, Programm und Anmeldung unter:
https://www.georg-agricola-gesellschaft.de/_files/gag/pdf/GAG_Programm-Jt2019.pdf
oder Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: Norman.Pohl@iwtg.tu-freiberg.de

26.08.2019, 15.00 -18.00 Uhr, Zwickau

AK Digitale Transformation
in Zusammenarbeit mit Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz
TU Chemnitz

„Retrofit-alte Maschinen ins digitale Zeitalter retten“ Basisworkshop

Alles ist miteinander vernetzt: Ihr Smartphone, Ihr Fernseher, Ihr Auto, Ihr Kühlschrank – aber auch Ihre Maschine im Betrieb oder Ihr Produkt? Im Basisworkshop nehmen wir technologische Bausteine zur Digitalisierung und Vernetzung (u.a. Sensoren, Gateways, Cloud) unter die Lupe. Im Fokus steht die schrittweise und bedarfsgerechte Digitalisierung Ihres Produktes. Durch das Einbringen eigener Beispiele können Sie im Rahmen der Gruppenarbeit schon ein erstes Konzept mit aus dem Workshop nehmen.

Ort: Ubineum,
Uhdestraße 25
08056 Zwickau

Auskünfte: Tel.: 0371 531 31071; Fax.: 0371 531 831071
E-Mail: info@betrieb-machen.de
Web: betrieb-machen.de
kompetenzzentrum-chemnitz.digital

02.09.2019, Beginn 19.00 Uhr, Freiberg

Hinweis der AK Technikgeschichte auf eine Veranstaltung der TU Bergakademie Freiberg und des Kulturamtes Freiberg

Eröffnung der Fotoausstellung „Humboldts Orte“, Rundgang durch die Ausstellung

Referent: Dr. Norman Pohl, TU Bergakademie Freiberg

Ort: Nikolaikirche
09599 Freiberg

Auskünfte: Herr Dr. Norman Pohl, E-Mail: Norman.Pohl@iwtg.tu-freiberg.de

Veranstaltungen

Ab 05.09.2019, 13.00 –16.00 Uhr, Chemnitz

AK Digitale Transformation
in Zusammenarbeit mit Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Chemnitz
TU Chemnitz

„Von der Idee zur App“, Fachworkshop-Reihe

Die Gestaltung der eigenen Produkte stellt, insbesondere bei Softwareprodukten, ein zentrales Alleinstellungsmerkmale für Unternehmen gegenüber dem Kunden dar. Für eine nutzerzentrierte Entwicklung benötigen Firmen daher die Anforderungen der eigentlichen Anwender hinsichtlich Funktionsumfang und Inhalten. Die Fachworkshopreihe beschäftigt sich mit der richtigen Erhebung von Kundenanforderungen, der intuitiven Gestaltung von Softwareoberflächen, der Programmierung von Funktionsprototypen und deren anschließender Bewertung durch die Kunden

Ort: Haus MeTeOr
TU Chemnitz Teil 3
Erfenschlager Str. 73
09125 Chemnitz

Auskünfte: Tel.: 0371 531 31071; Fax.: 0371 531 831071
E-Mail: info@betrieb-machen.de
Web: betrieb-machen.de
kompetenzzentrum-chemnitz.digital

11.09.2019, 14.00 - 15.30 Uhr, Freiberg

BGr Freiberg

„Windkrafttechnik im Raum Freiberg mit Leistungsgrößen und Technikvorstellung“

Referent: Herr Hoffmann, Fa. Sabowind GmbH Freiberg

Ort: Windkraftanlage Weigmannsdorf, Anlage WKA-W2/E2
Gerichtsstraße (Abzweig Hauptstraße)
09638 Weigmannsdorf

Auskünfte: Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka, E-Mail: w.mottitschka@t-online.de
Frau Störr Tel. 03731 394243

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

28.09.2019, 9.00 –16.30 Uhr, Chemnitz
Westsächsischer BV Chemnitz, Geschäftsstelle

„Jahresfachexkursion im Raum Chemnitz“

Treffpunkt: 9.00 Uhr am Busbahnhof auf der Georgstraße, Abfahrt nach Jahnsdorf, Betriebsbesichtigung bei der Firma ABUS Pfaffenhain GmbH, Mittagessen im Turmbrauhaus, Führung im Straßenbahnmuseum Chemnitz, Rückfahrt zum Busbahnhof, Ende gegen 16.30 Uhr - siehe gesonderte Einladung Seite 12

Ort: Georgstraße (am Busbahnhof),
09111 Chemnitz,

Auskünfte: Geschäftsstelle Frau Schumann, Tel. 015159133963, E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de

Veranstaltungen

Bitte schon vormerken:

10.12.2019, 16.30– 19.00 Uhr, Chemnitz

Westsächsischer BV Chemnitz, Geschäftsstelle

„Jahresabschlussveranstaltung“

Referent: Herr Prof. Dr.-Ing. Erfurth

Ort: Solaris Turm, Rondell,
Neefestr.88
09116 Chemnitz

Auskünfte: Geschäftsstelle Frau Schumann, Tel. 015159133963, E-Mail: wsbv.chemnitz@vdi.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Allen eine schöne und erholsame Sommer– und Ferienzeit!

Foto: WsBV/Schumann

Versicherung für VDI-Mitglieder

Rundum- Schutz für Ingenieure Ihr Ansprechpartner vor Ort
Heike Blumentritt

HDI Vertriebs AG

Neefestr.76, 09119 Chemnitz

Telefon 0371 433 16 814

PC-Fax 0511 645 1150 764

E-Mail heike.blumentritt@hdi.de

Web berater.hdi.de/heike-blumentritt/

Sie wollten schon lange Ihre Versicherungsunterlagen in Ordnung bringen?

Was ist, wenn Ihr Einkommen ausfällt?

Sie nehmen die Sonderkonditionen als VDI- Mitglied noch nicht in Anspruch?

Dann vereinbaren Sie einen Termin in meinem Büro oder bei Ihnen zu Hause. Ich freue mich auf Sie.

Vorstand, Erweiterter Vorstand, Arbeitskreise und Bezirksgruppen

Vorstand

1. Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel
Tel. 0371 531-35314
ralph.riedel@mb.tu-chemnitz.de

2. Vorsitzender
Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann
Tel. 0371 90945-43, Fax: -44
wsbv.chemnitz@vdi.de

Schatzmeister
Dr.-Ing. Günther Ende
g.ende@web.de

Verantwortlicher für Arbeitskreise/Bereich Chemnitz
Dipl.-Ing. Carsten Hornbogen
Tel. 03726 788563
carsten.hornbogen@gmx.de

Verantwortlicher für Mitgliederbetreuung/ Nachwuchsförderung/SuJ
M.Sc. Jens Baum
Jens.Baum.bvi@fh-zwickau.de

Ehrenmitglieder des Vorstandes
Prof. Dr.-Ing. habil. Rolf Wätzig, rolf.waetzig@googlemail.com
Prof. Dr.-Ing. habil. Siegfried Wirth, s.wirth@mb.tu-chemnitz.de

Ehrenvorsitzender
Dr.-Ing. Albrecht Fischer

Erweiterter Vorstand

Rechnungsprüfer
Prof. Dr.-Ing. Klaus Wich-Heiter
Tel. 0371 4002061
k-wich-heiter@t-online.de

Rechnungsprüfer
Dr.-Ing. David Jentsch
david.jentsch@yahoo.de

Ingenieurhilfe
Dipl.-Ing. Wilhelm Mottitschka
w.mottitschka@t-online.de

Studenten und Jungingenieure

Bereich Chemnitz
Dipl.-Ing. Samuel Horler
Tel. 0371 531 30016
samuel.horler@mb.tu-chemnitz.de

Bereich Freiberg
Christine Makowlew
Christine.Makowlew@web.de
suj-freiberg@gmx.de

Bereich Mittweida
André Baumjohann
baumjohann.andre@vdi.de

Bereich Zwickau
Jens Baum
Jens.Baum.bvi@fh-zwickau.de

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Freiberg
Prof. Dr.-Ing. Thomas A. Bier
Tel. 03731 39-4242
thomas.bier@ikgb.tu-freiberg.de

Bezirksgruppe Mittweida
Prof. Dr.-Ing. Frank Weidermann
Tel. 03722 816940
weiderma@hs-mittweida.de

Bezirksgruppe Zwickau
Prof. Dr. rer. nat. Matthias Hoffmann
Tel. 0375 536-3885
matthias.hoffmann@fh-zwickau.de

Vorstand, Erweiterter Vorstand, Arbeitskreise und Bezirksgruppen

Arbeitskreise

Bautechnik (BT)
Dr.-Ing. Wolfgang Möckel
Tel. 0371 36985-0, Fax: -40
wolfgang.moeckel@unger-firmengruppe.de

Elektromobilität (überregionaler AK)
Prof. Dr.-Ing. Matthias Thein
Tel. 0375 536-3863
matthias.thein@fh-zwickau.de

Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb (EKV)
Prof. Dr.-Ing. Frank Forbrig
frank.forbrig@fh-zwickau.de

Fahrzeugtechnik
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Foken
Tel. 0375 536 3384 o. -3440
wolfgang.foken@fh-zwickau.de

Frauen im Ingenieurberuf (fib)
Dipl.-Ing. (FH) Dietlind Eberle
fib-chemnitz@vdi.de

Gesprächskreis Selbständige Ingenieure
Dr.-Ing. Günther Ende
Tel. 03722 90275
g.ende@web.de

Informationstechnik (IT)
Prof. Dr.-Ing. Stephan Kassel
Tel. 0375 536-3492
stephan.kassel@fh-zwickau.de

Kunststofftechnik (K)
N. N.

Mess– und Automatisierungstechnik (GMA)
Dipl.-Ing. Carsten Hornbogen
Tel./Fax: 03726 788563
carsten.hornbogen@gmx.de

Digitale Transformation (DT)
Prof. Dr.-Ing. habil. Ralph Riedel
Tel. 0371 531-35314
ralph.riedel@mb.tu-chemnitz.de
Prof. Dr.-Ing. habil. Christian-Andreas Schumann
Tel. 0371 90945-43, Fax: -44
wsbv.chemnitz@vdi.de

Part Engineering
Dr.-Ing. habil. Werner Grahl
Tel. 037382 81263
ibdr.grahl@gmx.de

Produktion und Logistik (GPL)
Dr.-Ing. Thomas Löffler
Tel. 0371 531-36024
thomas.loeffler@mb.tu-chemnitz.de

Qualitätsmanagement (QM)
Dr.-Ing. Matthias-Joachim Schumann
Tel. 0371 56165-0
mschumann@drsm.de

Senioren
N.N.

Technikgeschichte (TG)
Dr. Norman Pohl
Tel. 03731 393491
norman.pohl@iwtg.tu-freiberg.de

Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
Dr.-Ing. Siegfried Schlott
Tel. 0375 274630, Fax: -319
s.schlott@dr-schlott.de

Textiltechnik/Textilmaschinen
Prof. Dr.-Ing. Holger Cebulla
holger.cebulla@gmx.de
Dipl.-Ing. (FH) Franz Schubert
Schubert-Franz-Dipl-Ing-FH@t-online.de

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC)
Prof. Dr.-Ing. habil. Bernd Platzer
Tel. 0371 531-32501
bernd.platzer@mb.tu-chemnitz.de

Werkstofftechnik
Dipl.-Ing. Dirk Tannert
Tel. 0371 53940-0
tannert.dirk@web.de

Mechanismen-, Handhabe– und Montagetechnik
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Maik Berger
Tel: 0371 531-32841, Fax: 0371 531-832841
maik.berger@mb.tu-chemnitz.de

Besondere Geburtstage

An alle Mitglieder des VDI,
Westsächsischer Bezirksverein,
die im 3. Quartal 2019 einen besonderen Geburtstag
feiern herzliche Glückwünsche,
Gesundheit, viel Freude, Glück und Erfolg !

01.07.	Herr	Dipl.-Ing.	Bernd	Dominok	Plauen	60
12.07..	Herr	Dipl.-Ing.	Lutz	Reinhold	Wilkau-Haßlau	75
14.07	Herr	Dipl.-Ing..	Uwe	Wollgramm	Eppendorf	60
16.07.	Herr	Dipl.-Ing.	Norbert	Kuchs	Chemnitz	75
19.07.	Herr	Dr.	Peter	Scheibner	Chemnitz	60
19.07.	Herr	Dr.-Ing.	Michael	Heinze	Chemnitz	70
22.07.	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Helmut	Eichert	Kirchberg	65
25.07.	Herr	Dr.-Ing.	Hildmut	Hartleib	Chemnitz	80
06.08.	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Andreas	Rehkopf	Freiberg	60
08.08.	Herr	Dipl.-Ing..	Karl	Rauscher	Olbernhau	60
12.08.	Herr	Ing.	Gerth	Klos	Chemnitz	85
15.08.	Herr	Dr.-Ing. habil.	Christian	Hammerschmidt	Chemnitz	82
26.08.	Herr	Dipl.-Ing.	Uwe	König	Chemnitz	60
29.08.	Herr	Dr.-Ing.	Albrecht	Fischer	Niederdorf	80
29.08.	Herr	Dipl.-Ing.	Ernst Friedrich	Hahn	Chemnitz	70
04.09.	Herr	Dr.-Ing.	Siegfried	Schlott	Klingenthal	75
04.09.	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Horst	Weber	Chemnitz	94
08.09.	Herr	Prof. Dr.-Ing.	Rolf	Wätzig	Chemnitz	83
12.09.	Herr	Dipl.-Ing.	Gunther	Ehrt	Neukirchen	81
22.09.	Frau	Dipl.-Ing.	Doris	Wildgrube	Schöneck	60